

Es gibt eine Welt, die ganz anders ist, als diese hier, die du kennst. Dort wird immer gesungen, nicht gesprochen. Wenn gesprochen wird, dann werden Geschichten erzählt oder liebevolle, tröstende Worte gesagt. Aber öfter wird gesungen. Schöne, fröhliche Lieder. Und es wird immer getanzt. Niemand geht mit gebeugtem Kopf allein die Straße entlang. Niemand hetzt an dir vorbei, den Blick starr geradeaus, kein Gruß, kein freundlicher Blick. Nein, so etwas gibt es dort nicht. Wenn dir jemand begegnet, begrüßt er dich freundlich, strahlt über das ganze Gesicht und lacht vor Freude darüber, dich zu sehen. Jeder kennt dich und mag dich. Und du kennst alle und magst alle. Nie wird gestritten. Wenn mal jemand etwas von einem anderen haben will und es nicht bekommt, dann kommen gleich ein paar andere dazu und finden eine Lösung. Und dann singen alle wieder fröhlich ihre Lieder.

Kommt dir diese Welt bekannt vor? Ja? Das wundert mich nicht. Wir alle kommen aus dieser Welt. Und wahrscheinlich kehren wir alle auch zu ihr zurück, wenn wir hier genug erlebt haben. Sie ist dein echtes Zuhause und du kannst immer dorthin zurück. Vergiss das nie!

Ein Krachen, ein Dröhnen. Holz- und Metallsplitter fliegen durch die Luft. Zerrissene Körper, beißender Qualm. Menschen rennen kreuz und quer durch die Gegend. Es ist dunkel. Nur das Feuer, das an verschiedenen Stellen auf dem Feld brennt, erhellt die Nacht. Und die Lichtkegel der Taschenlampen, die manche der rennenden Menschen in ihren Händen halten. Eine Sirene heult auf. Du versuchst dich zu erinnern, was passiert ist, wo du bist, wer du bist. Ein Blitz, so hell, dass du nur noch weißes Licht siehst. Du wirfst dich flach auf die Erde. Und dann noch ein Krachen, lauter als das zuvor. Ein heftiger Stoß und ein Reißen an deinen Beinen. Dann verlierst du dein Bewusstsein.